



## Inhalt

<b>1</b>	<b>Bürgerservice und Verwaltung</b>	
	Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt . . . . .	2
	Neuartiger Windgas-Elektrolyseur startet Testbetrieb . . . . .	3
	Probetrieb der Feuerwehirsirenen . . . . .	3
	Stadtrats- und Ausschusssitzungen . . . . .	4
	Verabschiedung Hauptmann Grygiel . . . . .	4
	Pierrelatte-Platz . . . . .	4
<b>2</b>	<b>Jugend, Familie und Soziales</b>	
	Gemeinsame Anmeldewoche der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haßfurt . . . . .	4
	Die Familien- und Bildungspatenschaften . . . . .	4
	Ferienbetreuung in den Herbstferien und am Buß- und Betttag . . . . .	5
<b>3</b>	<b>Bauen und Wohnen</b>	
	Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen durch die Grundstückseigentümer . . . . .	5
	Die Parksituation rechts der Hofheimer Straße . . . . .	5
	Anleinpflcht für Hunde und die Verschmutzung der Straßen und Wege durch Hundekot . . . . .	6
	Informationen zum Winterdienst . . . . .	6
<b>4</b>	<b>Freizeit, Kultur und Tourismus</b>	
	Personen der Haßfurter Geschichte in Straßennamen – Teil IV . . . . .	7
	Kirchweihtermine für die Stadt Haßfurt mit Stadtteilen . . . . .	7
	Dokumentationszentrum Michaelskapelle . . . . .	7
	Öffentliche Stadtführungen . . . . .	8
	Veranstaltungen . . . . .	8

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

immer wieder erreichen uns Anrufe oder Emails von aufmerksamen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die Vandalismus an den öffentlichen Spielplätzen der Stadt melden. Leider kommt es in letzter Zeit immer öfter vor, dass Einzäunungen und Spielgeräte durch ältere Jugendliche bzw. Heranwachende, die sich unberechtigt auf den Spielplätzen aufhalten, beschädigt werden. Diese mutwilligen Zerstörungen an öffentlichen Einrichtungen gehen immer auf Kosten aller Bürger. Deshalb bitte ich die Anwohner auch weiterhin um erhöhte Aufmerksamkeit, melden Sie Vandalismus sofort bei der Stadtverwaltung oder der Polizei.

Das Stadtwerk Haßfurt, als Vorreiter der Energiewende, hat nach Photovoltaik, Blockheizkraftwerk, Biogasanlage, Energiecontractings und Windkraft nun auch die Antwort auf die Frage der langfristigen Speicherung der Energie nach Haßfurt gebracht. Am 21.10.2016 erfolgt die offizielle Einweihung der Power-to-Gas Anlage am Haßfurter Hafen.

Mit Freude erwarten wir in der Zeit vom 18. bis 21.10.2016 den ersten Besuch einer Delegation unserer französischen Partnerstadt Pierrelatte seit Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde.

Ihr Erster Bürgermeister

Günther Werner

# 1 Bürgerservice und Verwaltung

## Telefonverzeichnis der Stadt Haßfurt

Zuständigkeit/Behörde	Ansprechpartner	Telefon	Fax	Zi.-Nr.	E-Mail
<b>BürgerBüro: Marktplatz 1, 97437 Haßfurt</b>					
Öffnungszeiten: Mo. und Di. 8.00–17.00 Uhr; Mi. und Fr. 8.00–12.00 Uhr; Do. 8.00–18.00 Uhr					
BürgerBüro		688-100	688-284		buergerbuero@hassfurt.de
<b>Bereiche Ordnungsamt, Standesamt, Feuerwehr, Katastrophenschutz</b>					
Standesamt (Allgemein)			688-206		
Ordnungsamt Leiter	Thomas Ringeisen	688-107			thomas.ringeisen@hassfurt.de
Standesamt	Sophie Wagenhäuser	688-105			sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de
Feuerwehr/Katastrophenschutz	Martin Volpert	688-102			martin.volpert@hassfurt.de
<b>Bereiche Einwohnermeldeamt, Passamt, Friedhofsverwaltung, Gewerbewesen, Renten, Soziales, Fundamt</b>					
	Renate Glos	688-108			renate.glos@hassfurt.de
	Rainer Mühlfeld	688-103			rainer.muehlfeld@hassfurt.de
	Anett Schneider	688-109			anett.schneider@hassfurt.de
	Michael Schnitzer	688-101			michael.schnitzer@hassfurt.de
	Sophie Wagenhäuser	688-109			sophie.wagenhaeuser@hassfurt.de
<b>Rathaus: Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt</b>					
Öffnungszeiten: Mo., Mi. und Fr. 8.00–12.00 Uhr; Di. 14.00–16.00 Uhr; Do. 14.00–17.00 Uhr					
Rathaus (Allgemein)		688-0	688-280		info@hassfurt.de
Bauverwaltung			688-281		
Finanzverwaltung			688-282		
Vorzimmer BGM			688-283		
Erster Bürgermeister	Günther Werner	688-110		101	guenther.werner@hassfurt.de
Erster Bürgermeister Vorzimmer	Sonja Schnitzer	688-111		102	sonja.schnitzer@hassfurt.de
Geschäftsleitung	Stephan Schneider	688-113		103	stephan.schneider@hassfurt.de
Bauverwaltung Leiter	Robert Barth	688-136		208	robert.barth@hassfurt.de
Bauverwaltung	Harald Bauer	688-138		204	harald.bauer@hassfurt.de
Bauverwaltung	Martin Etzel	688-237		205	martin.etzel@hassfurt.de
Bauverwaltung	Bernhard Leuner	688-176		209	bernhard.leuner@hassfurt.de
Bauverwaltung	Marco Ruck	688-135		205	marco.ruck@hassfurt.de
Bauverwaltung	Brigitte Thamm	688-137		204	brigitte.thamm@hassfurt.de
Bauverwaltung/Umwelt	Dietmar Will	688-134		209	dietmar.will@hassfurt.de
Finanzverwaltung Leiter	Wolfgang Hömer	688-125		114	wolfgang.hoemer@hassfurt.de
Finanzverwaltung Vorzimmer	Petra Schamberger	688-126		113	petra.schamberger@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Norbert Bendel	688-127		105	norbert.bendel@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Detlef Jäger	688-123		109	detlef.jaeger@hassfurt.de
Finanzverwaltung / Steuern	Jochen Kehl	688-121		112	jochen.kehl@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Sabine Kraus	688-169		105	sabine.kraus@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Gerold Lenhardt	688-120		112	gerold.lenhardt@hassfurt.de
Finanzverwaltung	Lisa-Maria Neeb	688-124		113	lisa-maria.neeb@hassfurt.de
Kasse Leiter	Tina Heller	688-122		111	tina.heller@hassfurt.de
Kasse	Manuela Jeger	688-129		110	manuela.jeger@hassfurt.de
Kasse	Dominik Stühler	688-128		110	dominik.stuehler@hassfurt.de
Personalamt	Alexandra Grädler	688-116		104	alexandra.graedler@hassfurt.de
Personalamt	Marita Krauser	688-112		104	marita.krauser@hassfurt.de
Personalamt	Marion Richter	688-114		104	marion.richter@hassfurt.de
Stadtarchiv	Thomas Schindler	688-144		001	thomas.schindler@hassfurt.de
Technisches Bauamt Leiter	Wolfgang Braun	688-132		203	wolfgang.braun@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Joachim Lurz	688-133		201	joachim.lurz@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Marion Manietta	688-230		201	marion.manietta@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Stephan Schnös	688-130		201	stephan.schnoes@hassfurt.de
Technisches Bauamt	Dietmar Schorr	688-131		202	dietmar.schorr@hassfurt.de
Verkehrsamt/Stadthalle	Stefan Göb	688-288		003	stefan.goeb@hassfurt.de
Verkehrsüberwachung/Kanzlei	Alexandra Grädler	688-104		002	alexandra.graedler@hassfurt.de
Verkehrsüberwachung/Kanzlei	Sybille Jäger	688-104		002	sybille.jaeger@hassfurt.de
Kulturamt Haßfurt live	Petra Zirkler	9585745			info@kulturamt-hassfurt.de
Bauhof		688-150	688-151		bauhof@hassfurt.de
Freizeitzentrum	Klaus Eck	9457-0			eck@stwhas.de
Friedhof Am Rödersgraben		5429			info@friedhof-hassfurt.de
Feuerwehr	Klaus Grümpel	4212			geraetewart@feuerwehr-hassfurt.de
Jugendtreff „Dragon“	Gerhard Kastner	610061			info@jugendtreff-hassfurt.de
Kindertagesstätte Zwergenhaus	Sigrid Hofmann	9596810			info@kiga-hassfurt.de
Kläranlage		3372			info@klaeranlage-hassfurt.de
Rechenzentrum Haßfurt		9494-94			support@rzhas.de
Stadthalle Haßfurt		3873			stadthalle@hassfurt.de
Stadtwerk Haßfurt GmbH		9494-0			stwhas@stwhas.de
Volkshochschule Stadt Haßfurt	Gertrud Roth	950185			info@vhs-has.de

**städtischebetriebe**  
haßfurt



## GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

### Neuartiger Windgas-Elektrolyseur startet Testbetrieb Greenpeace Energy und Stadt Haßfurt produzieren erneuerbaren Wasserstoff für die Energiewende

Haßfurt / Bayern, – Die Städtischen Betriebe Haßfurt und der Hamburger Ökoenergieanbieter Greenpeace Energy haben den Testbetrieb eines neuartigen Windgas-Elektrolyseurs gestartet. Die hochmoderne Anlage am Mainhafen wandelt überschüssigen Strom aus dem nahen Bürgerwindpark Sailershäuser Wald sowie aus weiteren Windenergie- und Solaranlagen in erneuerbaren Wasserstoff um. Pro Jahr wird der containergroße Elektrolyseur eine Million Kilowattstunden des Öko-Gases für die 14.000 pro Windgas-Kunden von Greenpeace Energy ins Gasnetz einspeisen.

„Die Windgas-Technologie ist ein zentraler Baustein für das Gelingen der Energiewende“, sagt Greenpeace-Energy-Vorstand Nils Müller, „deshalb wollen wir mit den Erkenntnissen aus dem Betrieb unserer Anlage dazu beitragen, dieses Verfahren noch wirtschaftlicher zu machen und ihm so im großen Stil zum Durchbruch zu verhelfen.“

Mit Windgas (auch Power-to-Gas genannt) wird Wind- und Sonnenstrom speicherbar: Wenn mehr erneuerbarer Strom produziert als verbraucht wird, kann er dazu verwendet werden, um per Elektrolyse Wasser in Sauerstoff und klimafreundlichen Wasserstoff aufzuspalten. Statt erneuerbare Kraftwerke wie bisher abzuschalten, wenn das Netz deren Energie nicht aufnehmen kann, können die Überschüsse künftig als erneuerbare Gase gespeichert werden – in Form von Wasserstoff oder Methan.

Im Zuge der Energiewende werden die Stromüberschüsse aus Windkraft- und Solaranlagen stark anwachsen, belegen Studien. Mit Windgas lassen sich selbst in einem vollständig erneuerbaren Energiesystem längere windstille und sonnenarme Phasen von bis zu drei Monaten überbrücken. Die notwendige Kapazität für Versorgungssicherheit bei solchen „Dunkelflauten“ bietet in Deutschland einzig die Windgas-Technologie, die das normale Gasnetz samt seinen unterirdischen Lagern als Speicher nutzt. „Nur so lassen sich die deutschen Klimaziele erreichen und zugleich eine sichere Energieversorgung auch bei 100 Prozent Ökostrom realisieren“, betont Nils Müller. „Mit unserem Haßfurter Partner zeigen wir, wie sich dieses Prinzip erfolgreich in die Tat umsetzen lässt.“

Der in der fränkischen 14.000-Einwohner-Stadteingesetzte 1,25-Megawatt-Elektrolyseur gehört zur neuesten Generation: Die reaktions-schnelle PEM-Anlage (PEM = *polymer electrolyte membrane*) produziert nicht nur Wasserstoff, sondern verhindert auch Ausfälle im lokalen Stromnetz, wo Erzeugung und Verbrauch immer im Gleichgewicht bleiben müssen. Auch dieses „Regelleistungsangebot“ wird jetzt am Main erprobt. „Der klimafreundliche Umbau unserer Energieversorgung ist nicht nur eine zentrale Aufgabe für die Bundesregierung, auch die Kommunen können dazu einen wichtigen Beitrag leisten“, sagt Norbert Zösch, Geschäftsführer der Städtischen Betriebe Haßfurt. „Wir erproben hier schon heute Elemente einer klimafreundlichen Zukunft: ein System aus erneuerbaren Energien wie Wind- und Solarkraft sowie einem leistungsstarken Speicher. Beides zusammen garantiert die nötige Versorgungssicherheit für Privathaushalte ebenso wie für die Wirtschaft.“

Den neuen Elektrolyseur betreiben der Kommunalversorger und der bundesweit aktive Ökoenergieanbieter Greenpeace Energy über die gemeinsame „Windgas Haßfurt GmbH & Co. KG“. Dabei testen die Partner unter anderem, wie hoch der Wasserstoffanteil im Gasnetz sein kann. Technische Regeln beschränken ihn bislang auf fünf Prozent. Die nahe Mälzerei Weyermann erprobt in ihrem firmeneigenen Blockheizkraftwerk nun ein Gasgemisch mit zehn Prozent Wasserstoff und erzeugt daraus Strom und Wärme.

„Wir als innovative Energieversorger gehen beim Windgas voran. Nur die Politik hat ihre Hausaufgaben noch nicht gemacht und plant Power-to-Gas weder in ihre Energieszenarien noch im neuen EEG ein“, kritisiert Nils Müller. Dabei zeigen Studien, dass Windgas unverzichtbar ist, um in Zukunft auch im Verkehrssektor, in der Wärmeversorgung oder in der Chemieindustrie die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu senken. „Dort hinkt Deutschland den Verpflichtungen aus dem Pariser Klimaabkommen noch weiter hinterher als im Strombereich“, sagt der Greenpeace-Energy-Vorstand.

„Wir werden jetzt selbst aktiv“, ergänzt der Haßfurter Stadtwerk-Chief Norbert Zösch, „und setzen mit diesem Pilotprojekt einen Meilenstein für die Energiewende im lokalen Rahmen.“ Zösch ist davon überzeugt, dass künftig auch viele andere Städte und Gemeinden die Potenziale der Windgas-Technologie nutzen werden.

#### Pressekontakt

Michael Friedrich  
Pressesprecher / Politik und Kommunikation  
Greenpeace Energy eG  
Telefon 040 / 808 110-655  
michael.friedrich@greenpeace-energy.de  
www.greenpeace-energy.de

Norbert Zösch  
Geschäftsführer  
Städtische Betriebe Haßfurt GmbH  
Telefon (09521) 94 94-33  
norbert.zoesch@stwhas.de  
www.stwhas.de

**Am Freitag den 21.10.2016 wird die Power to gas Anlage offiziell eingeweiht. Die windgas Haßfurt GmbH & Co. KG lädt zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr die Bevölkerung ein die Anlage vor Ort (Am Hafen / Nähe Mälzerei Weyermann) zu besichtigen.**

### Probetrieb der Feuerwehrensirenen im Inspektionsbereich III, Samstag, 15. Oktober 2016

Das Landratsamt Haßberge führt in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Schweinfurt einen Probetrieb der Feuerwehrensirenen im Inspektionsbereich III am **Samstag, 15. Oktober 2016** um 11.45 Uhr durch.

Die Bevölkerung soll hierbei das Sirensignal (**1 Min. Dauerton, zweimal unterbrochen**) erkennen.

### Probetrieb der Sirenen – Katastrophenschutz; Warnung der Bevölkerung – landesweit einheitlicher Sirenenprobearm Mittwoch, 19. Oktober 2016

Das Bayerische Staatsministerium des Innern hat für **Mittwoch, 19. Oktober 2016 ab 11.00 Uhr** wieder einen landesweit einheitlichen Sirenenprobearm zur Warnung der Bevölkerung festgelegt. Die Bevölkerung soll hierbei das Sirensignal (**1 Min. Heulton an- und abschwelend**) erkennen, um im Ernstfall das Rundfunkgerät einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

## Stadtrats- und Ausschusssitzungen 2016

Nach heutigem Stand finden die weiteren Stadtrats- und Ausschusssitzungen 2016 an folgenden Terminen statt:

■ Montag, 10.10.2016	Stadtratssitzung
■ Dienstag, 25.10.2016	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Donnerstag, 27.10.2016	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Montag, 14.11.2016	Stadtratssitzung
■ Dienstag, 29.11.2016	Bau- und Umweltausschusssitzung
■ Dienstag, 29.11.2016	Finanz- und Hauptausschusssitzung
■ Montag, 12.12.2016	Stadtratssitzung

## Verabschiedung Hauptmann Grygiel



Am 20. September 2016 verabschiedete sich Hauptmann Grygiel als Chef der 3. Kompanie des Logistikbataillons 467 aus Volkach im Rahmen einer kleinen Feierstunde von deren Patenstadt Haßfurt. Erster Bürgermeister Werner überreichte ein kleines Präsent und dankte ihm für die gute Zusammenarbeit, seine offene und ehrliche Art und die freundschaftliche Verbundenheit zur Patenstadt Haßfurt. Sein Nachfolger wird Hauptmann Christian Langhofer.

## Pierrelatte-Platz

**PIERRELATTE – PLAZ  
PLACE DE PIERRELATTE**

Am 12.12.2015 wurde mit der Unterzeichnung der Urkunde im Rathaus von Pierrelatte durch Bürgermeisterin Marie-Pierre Mouton und Ersten Bürgermeister Günther Werner die Partnerschaft zwischen der südfranzösischen Stadt Pierrelatte und der

Stadt Haßfurt offiziell besiegelt. In der Zeit vom 18. bis 21.10.2016 wird eine 19-köpfige Delegation aus Pierrelatte einen Gegenbesuch abtatten.

Zu diesem Anlass hat der Stadtrat beschlossen, den Platz zwischen Oberem Turm und dem Postgebäude Pierrelatte-Platz / Place de Pierrelatte zu benennen und dies im Rahmen einer kleinen Feierstunde während des Besuchs der französischen Gäste zu würdigen.

Mit dieser Geste möchte die Stadt Haßfurt den Geist der Partnerschaft zwischen den beiden Städten und den Willen, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen ihren Bürgern zu intensivieren, das gegenseitige Kennenlernen auf den Gebieten der Kultur, des Tourismus, der Jugend und Bildung und des Sports sowie die sozialen und ökonomischen Beziehungen weiter zu entwickeln und zu vertiefen, bekräftigen. Der Platz soll Symbol für eine gelebte europäische Freundschaft sein.

## 2

## Jugend, Familie und Soziales

### Gemeinsame Anmeldewoche der Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haßfurt

Die Kindertageseinrichtungen in der Stadt Haßfurt werden in der Zeit vom 23.01. bis 27.01.2017 wieder eine gemeinsame Anmeldewoche für das Kindergartenjahr 2017/18 durchführen. Eltern, die ihr Kind ab September 2017 in den Kindergarten oder die Kinderkrippe bringen wollen, können sich in dieser Zeit bei den Einrichtungen melden. Die Uhrzeiten für die Anmeldewoche werden kurz vorher in der Tagespresse oder auf der Homepage der Stadt Haßfurt bekanntgegeben.

Derzeit wird im Siedlungsgebiet „Osterfeld“ der Bau einer neuen Krippeneinrichtung für die Betreuung von Kindern bis 3 Jahren geplant. Die Eröffnung ist um den Jahreswechsel 2017/18 vorgesehen. Anmeldungen für die neue Einrichtung werden in der Anmeldewoche von der Städt. Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ entgegengenommen.

### Die Familien- und Bildungspatenschaften im Mehrgenerationenhaus

Ohne das freiwillige und gemeinnützige Engagement der Bürgerinnen und Bürger würde unser soziales, kulturelles, aber auch unser politisches Zusammenleben zum Erliegen kommen.



Seit 8 Jahren begleitet das Mehrgenerationenhaus professionell im Projekt Familien- und Bildungspatenschaften unter dem Motto: „Engagement macht stark“ freiwillig Engagierte aller Generationen die für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Ältere, Familien oder auch für sinnstiftende Projekte eine Patenschaft übernommen haben. Das Ziel des Mehrgenerationenhauses ist es bürgerschaftliches Engagement zu fördern, Menschen aller Generationen in das gesellschaftliche Leben zu integrieren und allen durch Bildung und sozialer Teilhabe zum persönlichen Erfolg zu verhelfen. Die Patinnen und Paten übernehmen für ihre „Patenkinder“ eine Bildungspatenschaft. Sie unterstützen und begleiten ihre Patenkinder bei sprachlichen, schulischen oder beruflichen Herausforderungen und fördern gleichzeitig soziale Kontakte und oft auch die Integration in vorhandene Strukturen der Kommune.

Es sind viele Patenschaften und sinnstiftende Projekte von engagierten Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Haßfurt entstanden wie z.B. die Licht- und Nähstube, der Singkreis für alle Generationen, der Computer-Mittwoch, individuelle Sprachförderung, Musikpatenschaften, Boys&Girls@Work-3D und viele mehr.

**ZEIGEN SIE ENGAGEMENT! WERDEN SIE BILDUNGSPATE im Mehrgenerationenhaus! Das MGH Team berät Sie gerne!**

### MGH-Sprachcafé – Das Begegnungs- und Kulturcafé für Menschen von hier und anderswo

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr öffnet das MGH-Sprachcafé seine Türen.

Hierzu sind alle Alt- und Neu-Haßfurter, Menschen von hier und anderswo, die Interesse an sprachlichem und kulturellem Austausch haben, herzlich willkommen.



Bei Kaffee, Tee und der ein oder anderen internationalen Spezialität lässt es sich leicht ins Gespräch kommen, Hemmschwellen können abgebaut und Kontakte oder gar Freundschaften geknüpft werden. Der persönliche Kontakt ist hier ein zentrales Thema und kaum etwas ist so wichtig, um sich an einem Ort willkommen zu fühlen. Im MGH-Sprachcafé ist jeder Besucher eingeladen, einen neugierigen Blick über den eigenen „Tassenrand“ zu werfen.

Im Rahmen des Projekts „Zusammenhalt fördern, Integration stärken“, gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, möchten wir Menschen jeglicher Herkunft die Möglichkeit bieten, sich auch aktiv mit ihren Talenten und Fähigkeiten an der Gestaltung der Nachmittage zu beteiligen und so Integration und Teilhabe zu ermöglichen. In regelmäßigen Abständen wird das MGH-Sprachcafé-Team auch ein besonderes Programm anbieten, wie zum Beispiel gemeinsames Kochen, internationale Musik- und Tanzbeiträge oder Vorträge zu interessanten Themen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Ferienbetreuung in den Herbstferien und am Buß- und Betttag (Es sind noch Plätze frei!)

#### Herbstferien

- Datum: 31.10. bis 04.11.2016
- Uhrzeit: 07.30 bis 17.00 Uhr
- Motto: „Eine Reise um die Welt“
- Alter: von 6 bis 12 Jahren
- Kosten: 60,00 €



#### Buß- und Betttag

- Datum: 16.11.2016
- Uhrzeit: 07.30 bis 17.00 Uhr
- Motto: „Spieletag“
- Alter: von 6 bis 12 Jahren
- Kosten: 16,00 €



Die allgemeine Verkehrssicherheit erfordert es, dass der über die Grundstücksgrenzen auf die öffentlichen Gehwege bzw. Fahrbahnen hinausragende Überhang von Sträuchern und Baumästen bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten wird, um Beeinträchtigungen z. B. durch die Einengung des Verkehrsraumes zu vermeiden.

Bei Unfällen oder Schäden kann der Grundstückseigentümer zur Mithaftung herangezogen werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Stadt Haßfurt für Schadenersatzforderungen auf Grund des überhängenden Bewuchses nicht haftet. Verkehrszeichen und Straßennamenschilder dürfen nicht verdeckt sein und müssen bei Bedarf frei geschnitten werden.

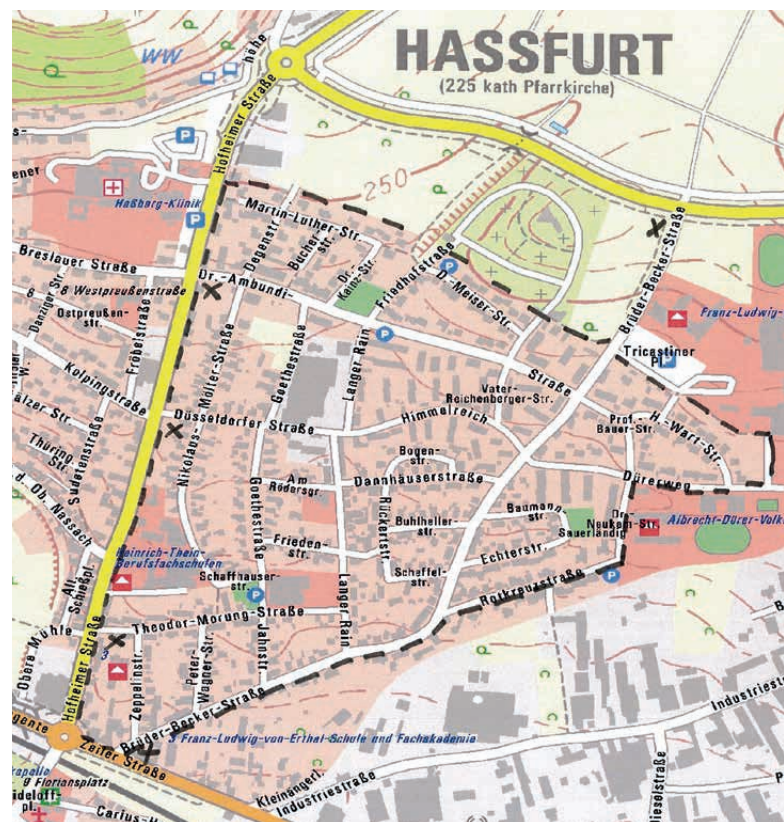
Des Weiteren nehmen wir Bezug auf die städtische Reinigungsverordnung, wonach die Eigentümer von Grundstücken verpflichtet sind, den Gehweg sowie die Wasserabflussrinne der Straßenentwässerung entlang der Grundstücksgrenze regelmäßig zu kehren bzw. zu reinigen und gegebenenfalls vom Bewuchs zu befreien.

Die Stadtverwaltung bittet die betroffenen Grundstückseigentümer im Stadtgebiet und in den Stadtteilen, die nötigen Reinigungs- und Pflegemaßnahmen zu ergreifen bzw. in Auftrag zu geben.

Wir hoffen auch im Sinne eines schönen Orts- und Landschaftsbildes auf Ihr Verständnis.

Für Rückfragen steht Ihnen Herr Etzel von der Stadtverwaltung unter der Telefonnummer (09521) 688-237 jederzeit gerne zur Verfügung.

### Die Parksituation rechts der Hofheimer Straße



Im Wohngebiet „östlich der Hofheimer Straße“ hat sich die Parksituation bzgl. des ruhenden Verkehrs nach Angaben der Anwohner verschlechtert. Diese können zum Teil nur mit Mühe in ihre Grundstücke ein- bzw. ausfahren. In der Brüder-Becker-Straße kommt es zu Schulbeginn und -ende durch den Schulverkehr und durch Anwohner, die außerhalb markierter Flächen parken, zunehmend zu inakzeptablen Behinderungen. Die vorhanden eingezeichneten Parkplatzmarkierungen zur Ordnung des ruhenden Verkehrs werden in letzter Zeit immer häufiger missachtet.

### Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen durch die Grundstückseigentümer

Aus gegebenem Anlass weist die Stadt Haßfurt auf die Beachtung der Straßenverkehrsordnung sowie der Verordnung über die Reinhaltung der öffentlichen Straßen hin.

Aufgrund der Park- und Verkehrssituation sowie den eingegangenen Beschwerden der betroffenen Anwohner, hat die Stadtverwaltung ein Parkverbot in nicht gekennzeichneten Flächen (Parkverbotszone) für das gesamte Wohngebiet angeordnet, welches besagt, dass das Parken nur in den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Flächen gestattet ist. Deshalb wurden für alle Straßen im Baugelände östlich der Hofheimer Straße Parkplatzmarkierungen und die entsprechende Zonenparkverbotsbeschilderung an den Hauptzufahrtsstraßen (Brüder-Becker-Straße, Theodor-Morung-Straße, Düsseldorfer Straße, und Dr.-Ambundi-Straße) angebracht. Dies hat zur Folge, dass die Parküberwachung ab sofort einschreiten und warnen wird, wenn außerhalb der markierten Flächen geparkt wird.

## Anleinplicht für Hunde und die Verschmutzung der Straßen und Wege durch Hundekot

In letzter Zeit häufen sich wieder die Beschwerden über frei umherlaufende Hunde. Die Toleranz von Nachbarn und anderen Mitbürgern für Hunde und deren Halter hört dann auf, wenn Hunde ohne Aufsicht frei umherlaufen oder wenn Hunde ihr Geschäft auf fremden Grundstücken verrichten.

Bitte sorgen Sie deshalb dafür, dass Ihr Hund nicht unbeaufsichtigt im Ort und der freien Landschaft unterwegs ist. Nehmen Sie ihn im Ort an die Leine und außerhalb auch dann, wenn Ihnen andere Spaziergänger oder Radfahrer entgegenkommen. Auch wenn der Hund fast immer friedlich ist, besteht die Gefahr, dass es doch einmal mit einem Kind oder einem Erwachsenen zu einem Vorfall kommt.

Hundekot an den Schuhen ist für niemand besonders angenehm. Sollte ihr Hund dennoch einmal seine Notdurft in öffentlichen Anlagen oder auf öffentlichen Wegen, Straßen oder Plätzen verrichten, ist der Hundekot zu entfernen und in den vorhandenen Hundetoiletten zu entsorgen oder mit nach Hause zu nehmen.

Wir bitten alle Hundehalter, diese Hinweise, die eigentlich selbstverständlich sind, zu beachten.

## Informationen zum Winterdienst

Nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz haben die Städte und Gemeinden im Winter zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung innerhalb der geschlossenen Ortslage die öffentlichen Straßen, für die sie Straßenbaulastträger sind, zu räumen und zu streuen. Die Stadt Haßfurt hat in ihrer Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter (RSV) die Räum- und Streupflicht auf die anliegenden Grundstückseigentümer der im Folgenden genannten Gehbahnen übertragen.

### 1. Wo muss die Stadt räumen und streuen?

Die Stadt Haßfurt erledigt ihren Winterdienst im Rahmen der gesetzlich geforderten Verkehrssicherheit und ihrer Leistungsfähigkeit. Danach besteht die winterliche Räum- und Streupflicht für die Ortstraßen innerhalb geschlossener Ortslage nur bei allgemeiner Straßen glätte und an verkehrswichtigen und gefährlichen Straßenstellen. Verkehrswichtig sind regelmäßig nur verkehrsreiche Durchgangsstraßen, Ortsdurchfahrten von Bundesstraßen und städt. Hauptverkehrsstraßen. Eine gefährliche Stelle liegt grundsätzlich nur dort vor, wo unvermutete Gefahren auftreten können, die auch bei einer den winterlichen Bedingungen angepassten Fahrweise nicht beherrschbar sind (z.B. bei starken Gefällestrrecken, Schulweg, Fußgängerquerungen).

Der Stadtbauhof ist mit 3 Fahrzeugen und 2 Fußmannschaften im Einsatz und zusätzlich sind zwei private Räumdienste für die Bürger des Stadtgebietes unterwegs.

### 2. Wer hat wo zu räumen und zu streuen?

Die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken sind verpflichtet innerhalb der geschlossenen Ortslage entlang ihrer Grundstücksgrenzen die öffentlichen Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die selbständigen Gehwege sowie die selbständigen gemeinsamen Geh- und Radwege oder in Ermangelung einer solchen Befestigung die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in einer Breite von 1,00 Meter vom begeharen Straßenrand zu räumen und zu streuen. D.h. es muss 1,00 Meter geräumt und gestreut werden

- in Straßen mit beidseitigen Gehwegen (beide Gehwege)
- in Straßen mit einseitigen Gehwegen (nur ein Gehweg)
- in Straßen ohne Gehwege, 1,00 Meter auf der Fahrbahn, beide Straßenseiten entlang der Grundstücksgrenze

### 3. Wann muss die Stadt räumen und streuen?

Der Winterdienst beginnt im Falle eines Einsatzes ab 4.00 Uhr und endet um 20.00 Uhr. Es ist zu gewährleisten, dass zu Beginn des Berufs- und Schulverkehrs die besonderen Gefahrenstellen geräumt und gestreut sind.

### 4. Wann müssen Sie räumen und streuen?

Die Eigentümer und die zur Nutzung dinglich Berechtigten von Grundstücken müssen die in Ziffer 2. genannten öffentlichen Wege an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis 20.00 Uhr so oft räumen und streuen, wie es die Witterung erfordert.

### 5. Wohin mit dem Schnee?

Der geräumte Schnee oder die Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Wenn möglich ist das Räumgut auf dem eigenen Grundstück zu deponieren, es darf keinesfalls z.B. auf die Straße, in Abflussrinnen bzw. Kanaleinlaufschächten gebracht werden.

### 6. Welche Streumittel dürfen verwendet werden?

Grundsätzlich sind abstumpfende Stoffe (z.B. Sand, Splitt) zu verwenden. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. Eisregen) ist an Treppen oder starken Steigungen Tausalz zulässig.

### 7. Was ist noch zu beachten?

Für Autofahrerinnen und Autofahrer gilt:

- Machen Sie Ihr Auto rechtzeitig wintertauglich.
- Fahren Sie im Winter besonders vorausschauend und rechnen Sie immer mit plötzlich wechselnden Sicht- und Straßenverhältnissen.
- Geben Sie Streufahrzeugen die Vorfahrt
- Parken Sie möglichst nah am Fahrbahnrand

### 8. Was passiert, wenn nicht geräumt und gestreut wird?

Bei Unfällen wegen Verletzung der Räum- und Streupflicht müssen Sie mit Schadensersatzforderungen der Geschädigten und deren Krankenkasse oder Berufsgenossenschaft rechnen. Unterlassener Winterdienst stellt zudem eine Ordnungswidrigkeit dar. Außerdem können sich strafrechtliche Folgen wegen fahrlässiger Körperverletzung ergeben.

### 9. Wo erhalte ich weitergehende Informationen?

Infos bezüglich Ihrer Räum- und Streupflicht erhalten Sie im Stadtbauamt, Tel. (09521) 688-138. Infos bezüglich des städtischen Winterdienstes erhalten Sie im Stadtbauhof, Tel. (09521) 688-150.

## 4 Freizeit, Kultur und Tourismus

### Personen der Haßfurter Geschichte in Straßennamen – Teil IV

Bis zur Säkularisation 1803 war Haßfurt eine Amtsstadt des Hochstifts Würzburg. Die Geschicke der Stadt wurden daher von den Landesherren, den Würzburger Fürstbischöfen, und deren Vertretern vor Ort, den ebenfalls adeligen Amtmännern, ganz wesentlich mitbestimmt. Nach einem Fürstbischof und einem Amtmann, die jeweils während ihrer mehr als vier Jahrzehnte dauernden Regierungs- bzw. Amtszeit bis heute sichtbare Spuren in Haßfurt hinterlassen haben, sind die Echterstraße und die Von-Klenk-Straße benannt. Beide „Namensgeber“ haben übrigens noch eine Gemeinsamkeit: sie wurden jeder in einem Wasserschloß geboren, das sich bis heute in Familienbesitz befindet und einen touristischen Anziehungspunkt der betreffenden Gegend darstellt.

Julius Echter von Mespelbrunn (1545-1617) kam auf der für sein Geschlecht namensgebenden Burg im Spessart zur Welt. Nach seiner Ausbildung durch Jesuiten und an verschiedenen westeuropäischen Universitäten wurde er 1573 zum Fürstbischof von Würzburg gewählt. Seine Regierung war geprägt von der Gegenreformation: Würzburgische Untertanen, die sich zur Lehre Martin Luthers bekannten, wurden vor die Alternative gestellt, wieder katholisch zu werden oder auszuwandern – so auch in Haßfurt und Unterhohenried, wo auch das einst dort befindliche Schloß von 1613 bis 1665 im Besitz der Familie Echter war. Die 1582 von ihm wiedergegründete Universität stattete er mit zahlreichem Grundbesitz aus, unter anderem mit dem säkularisierten Kloster Mariaburghausen. Bei der gegen Ende seines Lebens einsetzenden Verfolgung angeblicher Hexen scheint er neuesten Forschungen zufolge einen besonnenen und sogar eher mäßigenden Standpunkt vertreten zu haben – im Gegensatz zu seinem Nachfolger Johann Gottfried von Aschhausen und seinem Neffen Johann Georg Fuchs von Dornheim, die als Fürstbischöfe von Bamberg fanatische „Hexenbrenner“ waren.



Auf Echters Veranlassung wurden in Haßfurt zahlreiche Baumaßnahmen durchgeführt, die zum großen Teil bis heute das Bild der Altstadt prägen: So wurde 1597/99 das Bürgerspital von Grund auf neu errichtet. Das Langhaus der Ritterkapelle, ursprünglich eine dreischiffige Anlage, ließ er 1603/05 erhöhen und die bisherige Holzdecke durch drei gemauerte Gewölbejoche ersetzen. Das 1609 neu erbaute lateinische und deutsche Schulhaus ist, wie einige weitere auf Befehl Echters aufgeführte Bauten, heute nicht mehr vorhanden. 1614 erfolgte schließlich noch die Aufstockung des zuvor nur dreigeschossigen Nordturmes der Stadtpfarrkirche auf gleiche Höhe mit seinem südlichen Pendant – erst ab dieser Zeit gehören die zwei Türme mit den für viele unter Julius Echter neu erbaute oder renovierte Kirchen typischen Spitzhauben zu den markanten Punkten der Stadtsilhouette. An diese durch Echter der Stadt Haßfurt gewährten „Wohltaten“ erinnern auch die Inschriften der aus Anlaß seines 40jährigen Regierungsjubiläums jeweils an der Westfassade der Ritterkapelle und des Bürgerspitals angebrachten Gedenktafeln.

Schloß Häfelschenburg im Weserbergland, seit 1437 im Besitz der adeligen Familie Klencke, ist der Geburtsort des Ernst August Freiherr von Klencke (1710-1785). Er wuchs jedoch bei einer Tante in Wien auf, die Hofdame der Kaiserin gewesen war, und kam von dort im Gefolge des 1729 zum Fürstbischof gewählten Friedrich Carl von Schönborn nach Würzburg. Nachdem er dort zunächst verschiede-

ne Beamtenstellen und Hofämter inne gehabt hatte, wurde er 1739 zum Amtmann in Hofheim ernannt, um bereits 1740 als Oberamtmann mit der gemeinsamen Leitung der Ämter Haßfurt und Eltmann betraut zu werden.

In Haßfurt veranlaßte Klencke ab 1753 die teilweise Einbebauung der Stadtgräben und Niederlegung der Stadtmauern. Auf den so gewonnenen Grundflächen, die er zum Teil privat erwarb, ließ er Obstplantagen anlegen. Das seit der Zerstörung der Mainbrücke (1632) funktionslose äußere Brückentor ließ er für sich zum „Schlößchen“ umbauen (nach erneutem Umbau um 1900 heute „Villa Rosenzweig“). Die Plantage im Norden der Altstadt wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zur heutigen Promenade umgestaltet; aus dieser späteren Zeit stammt wohl auch der jüngst überarbeitete Gedenkstein im Rosengarten, der in seiner Aussage etwas mißverständlich ist. Auch die bronzenene Grabtafel in der Ritterkapelle ist noch erhalten, auf der der Name des Oberamtmannes, wie auch in den meisten anderen schriftlichen Zeugnissen, als „Klenk“ wiedergegeben ist, so daß nun auch die Straßenbezeichnung von der tatsächlichen Schreibweise des Familiennamens „Klencke“ abweicht.

Thomas Schindler, Stadtarchiv Haßfurt



### Kirchweihtermine für die Stadt Haßfurt mit Stadtteilen

#### Haßfurt

16. Oktober 2016

3. Sonntag im Oktober\*

#### Wülflingen

23. Oktober 2016

1. Sonntag nach Kirchweih in Haßfurt\*

#### Prappach

6. November 2016

ein Sonntag vor Volkstrauertag\*

#### Uchenhofen

6. November 2016

Sonntag vor Martinstag\*

#### Unterhohenried

13. November 2016

am Volkstrauertag\*

#### Sailershausen

20. November 2016

am Totensonntag\*

\* = jährlich wiederkehrende Kirchweihregel

### Dokumentationszentrum Michaelskapelle

Das neue „Dokumentationszentrum Sankt Michaelskapelle“ in Haßfurt, direkt neben der Ritterkapelle gelegen, präsentiert auf zwei Etagen einen Überblick über die Epoche des Historismus sowie einen Einblick in die Baugeschichte der Ritterkapelle.

#### Öffnungszeiten:

- bis einschließlich Oktober samstags 10.00 – 14.00 Uhr  
sonn- u. feiertags 14.00 – 17.00 Uhr
- November und Dezember nur sonntags 14.00 – 17.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten kann das Dokumentationszentrum im Rahmen von Führungen für Gruppen besichtigt werden. Führungen können in der Touristinfo der Stadt Haßfurt unter Tel. (09521) 688-227 gebucht werden.

#### Eintrittspreise:

- Erwachsene 2,50 €
- ermäßigt 1,50 € (Schüler, Studenten, Gruppen ab 10 Personen)

## Öffentliche Stadtführungen

Im Winterhalbjahr werden für interessierte Bürger und Gäste Stadtführungen durch Haßfurt angeboten. Die Führungen finden von November bis März immer am ersten Samstag im Monat statt.

### Termine:

■ Samstag, 05.11., 03.12.2016 und 07.01., 04.02., 04.03.2017

Treffpunkt ist um 18.00 Uhr an der Tourist-Information Haßfurt, Bahnhofstraße 2. Der Unkostenbeitrag beläuft sich je Teilnehmer auf 3,00 €. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Zusätzlich zu den aufgeführten Terminen können jederzeit Stadtführungen in der Tourist-Information der Stadt Haßfurt unter Tel. (09521) 688-227 gebucht werden.

## Veranstaltungen

Mittwoch, 12.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Other Roads, Scottish Folk Konzert**

Freitag, 14.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Matthias Matuschik „Entartete Kunst“, Kabarett**

Samstag, 15.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**The Cubes – Rock & Dance Night, Konzert**

Sonntag, 16.10.2016, 19.00 Uhr Stadthalle  
**Luise Kinseher „Ruhe bewahren“, Kabarett**

Mittwoch, 19.10.2016, 19.30 Uhr Stadthalle  
**Arved Fuchs „Grönland“, Multivisionsvortrag**

Donnerstag, 20.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Sandra Kreißler & Roger Stein – Lieder zwischen Panik & Poesie**

Freitag, 21.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**8. Haßfurter Bluesnacht, Konzert**

Samstag, 22.10.2016, 19.30 Uhr BIZ am Dürerweg „Silberfisch“  
**Poetry Slam, Dichterwettbewerb**

Mittwoch, 26.10.2016, 19.30 Uhr Gewölbekeller der Stadthalle  
**Georg Königer „Trauer ist eine lange Reise“, Lesung**

Freitag, 28.10.2016, 20.30 Uhr Rathaushalle  
**Guru Guru – 48 Years live, Konzert**

Montag, 31.10.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Famos unplugged, Konzert**

Donnerstag, 03.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Seán Keane & Band, Konzert**

Freitag, 04.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Steve Chapple, Jerry & friends, Konzert**

Samstag, 05.11.2016, 20.00 Uhr Stadthalle  
**Best of Bowie – a tribute to David Bowie, Konzert**

Freitag, 11.11.2016, 20.00 Uhr Gewölbekeller der Stadthalle  
**Julian Rombach, Konzert**

Samstag, 12.11.2016, 20.30 Uhr Stadthalle  
**First Generation of Numer Nine, Konzert**

Samstag, 12.11.2016, 20.00 Uhr Gewölbekeller der Stadthalle  
**Apples in space, Konzert**

Dienstag, 15.11.2016, 19.30 Uhr Stadthalle  
**Dirk Rohrbach – Auf den Spuren der Soix, Multivisionsvortrag**

Donnerstag, 17.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Stephan Bauer „Vor der Ehe wollt' ich ewig leben“, Kabarett**

Freitag, 18.11.2016, 20.00 Uhr Stadthalle  
**Ray Wilson & Band – Genesis Klassik, Konzert**

Freitag, 18.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Georg Clementi „Zeitlieder 1“, Konzert**

Sonntag, 20.11.2016, 19.00 Uhr Gewölbekeller der Stadthalle  
**„Panonica: die Jazzbarones & die Musik von Thelonious Monk“, Konzert**

Donnerstag, 24.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Bernd Händel – Faschingskind, Kabarett & Lesung**

Freitag, 25.11.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Moi et les Autres – Chanson Francaise, Swing-Chanson-Konzert**

Samstag, 26.11.2016, 20.00 Uhr Stadthalle  
**Wolfgang Buck – „Su kammers aushaldn“, Konzert**

Sonntag, 27.11.2016, 19.00 Uhr Stadthalle  
**Chris Boettcher „Schluss mit frustig“, Kabarett**

Mittwoch, 30.11.2016, 19.30 Uhr Rathaushalle  
**Helmut Vorndran, ISARNON, Lesung**

Sonntag, 04.12.2016, 18.00 Uhr Rathaushalle  
**Famoser Saitenzauber, Konzert**

Freitag, 09.12.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Huebnotix unplugged, Konzert**

Samstag, 10.12.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Huebnotix unplugged, Konzert**

Sonntag, 11.12.2016, 17.00 Uhr Rathaushalle  
**Heyes Society, Hot-Jazz-Konzert**

Freitag, 16.12.2016, 20.00 Uhr Gewölbekeller der Stadthalle  
**„Double the Bass“, Jazz-Konzert**

Montag, 26.12.2016, 20.00 Uhr Rathaushalle  
**Light my fire, Konzert**

### Kartenvorverkaufsstellen:



Kulturamt Haßfurt Live  
Bahnhofstraße 2  
97437 Haßfurt  
Telefon (09521) 9585745  
[www.kulturamt-hassfurt.de](http://www.kulturamt-hassfurt.de)

### Haßfurter Tagblatt

Brückenstraße 14, 97437 Haßfurt, Tel. (09521)-1714

## i

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Haßfurt  
Erster Bürgermeister Günther Werner  
Hauptstraße 5, 97437 Haßfurt

**Kontakt:** Tel.: (09521) 688-0, Email: [info@hassfurt.de](mailto:info@hassfurt.de)

**Auflage:** 6.500 Stück

**Gestaltung:** Hans Neumayer Kommunikation, Haßfurt

**Satz und Druck:** Haßfurter Medienpartner GmbH & Co. KG, Haßfurt  
Nachdruck und Verbreitung nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Stadt unter Einhaltung der Urheberrechte.